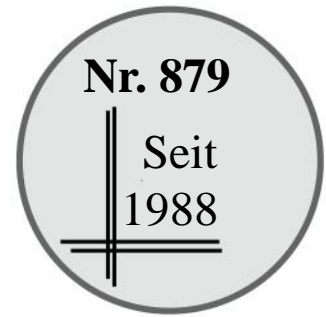




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Mit völlig anderen Augen sehen

**„Das Auge kann nicht sagen zu der Hand: Ich brauche dich nicht; oder auch das Haupt zu den Füßen: Ich brauche euch nicht. Vielmehr sind die Glieder des Leibes, die uns die schwächsten zu sein scheinen, die nötigsten; und die uns am wenigsten ehrbar zu sein scheinen, die umkleiden wir mit besonderer Ehre; und bei den unanständigen achten wir besonders auf Anstand; denn die anständigen brauchen's nicht. Aber Gott hat den Leib zusammengefügt und dem geringeren Glied höhere Ehre gegeben, damit im Leib keine Spaltung sei, sondern die Glieder in gleicher Weise füreinander sorgen. Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit. Ihr aber seid der Leib Christi und jeder von euch ein Glied.“**

**1. Korinther 12,21-26**

In der Bibel wird die Gemeinde, die Gemeinschaft der Christen als Körper von Jesus Christus gesehen. Das ist mehr als nur eine Redensart, mehr als nur ein Bild oder Vergleich. Die Bibel sagt: „Jesus ist das Haupt, der Kopf, und die an Jesus Glaubenden sind die Körperteile, die Glieder.“ Die Gemeinde ist also mehr als nur ein Ortsverein. Ja, sogar mehr als nur eine Familie.

Denn die Familie hat nur eine begrenzte irdische Zeit, während die Menschen die aufgrund ihres gemeinsamen Glaubens an Jesus Christus zusammen gestellt sind, eine Gemeinschaft haben, die bis in die Ewigkeit reicht.

Das hat zur Folge, dass eine Gemeinde nicht wie eine Firma oder ein Verein geführt werden darf. Wer den Unterschied zwischen einer Coca Cola Geschäftsführung und einer Gemeinde nicht kennt, sollte nicht in die Gemeindeleitung gehen.

Dabei sticht ein Satz aus unserem Bibeltext besonders stark hervor und wird geradezu zum Prüfstein für eine echte Gemeinde:

**„Vielmehr sind die Glieder des Leibes, die uns die schwächsten zu sein scheinen, die nötigsten;...“**

Es muss also in der Gemeinde völlig anders zugehen, als sonst irgendwo in der Welt. Es geht nicht nach Sympathie, es geht nicht nach Leistung und auch die Jugend steht nicht im Interessensmittelpunkt, sondern in der Gemeinde steht der Mensch, - besonders der Mensch als Mensch - in besonderer Weise unter Gottes Schutz. Das trifft gewiss den Umgang mit jenen Menschen, die in ihrer Gesund-

heit eingeschränkt sind, die ein Handicap haben. Jene, die Mühe haben mit ihrem Leben. Gott hat sie in besonderer Weise unter seinen Schutz gestellt und wer jene verletzt muss wissen, dass dies Gottes besonderen Zorn auslöst. Zum Anderen gilt es auch für unsere Freundschaften und Ehen. Es geht nicht in erster Linie um Attraktivität. In den Spr 31,30 steht: **„Lieblich und schön sein ist nichts; eine Frau, die den HERRN fürchtet, soll man loben.“** Das bei uns so gängige Verfahren, den Lebenspartner zu wechseln, wenn er einem nicht mehr gefällt, ist falsch. Gott will keine Scheidung. Es geht nicht um äußere Werte und alles was wir an Beziehung leben, soll Ausdruck der Liebe Gottes sein. In der christlichen Gemeinschaft ist Christus der Herr! An unserem echten, authentischen, liebevollen Verhalten untereinander soll die Liebe Gottes erkennbar werden, soll erkennbar werden, dass es um sehr viel mehr geht, als nur um Nützlichkeit, Jugend und Schönheit, um Funktionieren und Harmonisieren. Jeder Einzelne ist eine von Gott geschaffene Persönlichkeit und Gott selbst hat an jedem Interesse und liebt ihn. Gott selbst will einen jeden voran bringen und gelingen lassen, darum ist gerade das Schwache in besonderer Weise geschützt.



**3 x die Woche neu!**





# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

### Mein Motto dabei ist:

**Information  
nicht  
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll  
Praunheimer Weg 99  
60439 Frankfurt Main  
Festnetznummer:  
069 1381 6301  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)



**3 x die Woche *neu!***

